

Internationale Abkommen zum Internationalen Privat- und Verfahrensrecht Stand: 18.1.2017 (BGBl. 2016 II S. 1225–1448; 2017 II S. 1–48)

I. IPR allgemein

1. Die *Satzung der Haager Konferenz für Internationales Privatrecht* vom 31.10.1951 in der Fassung vom 30.6.2005 (BGBl. 2006 II S. 1417, 1418) ist nach seinem Art. 2 Abs. 3 für *Saudi-Arabien* am 19.10.2016 in Kraft getreten (BGBl. II S. 1249).

2. Zu dem *Europäischen Übereinkommen vom 7.6.1968 betreffend Auskünfte über ausländisches Recht* (BGBl. 1974 II S. 937, 938) hat die *Bundesrepublik Deutschland* mit einer am 22.7.2016 beim Generalsekretär des Europarats eingegangenen Notifikation eine Änderung der Übermittlungsstelle nach Art. 2 Abs. 2 des Übereinkommens für das Land *Hessen* mitgeteilt (BGBl. II S. 1301).

II. Internationales Verfahrensrecht

1. *Bosnien und Herzegowina* hat dem Generalsekretär der Vereinten Nationen am 26.10.2016 notifiziert, dass es die Bestimmungen des *Ab-*

kommens vom 21.11.1947 über die Vorrechte und Befreiungen der Sonderorganisationen der Vereinten Nationen (BGBl. 1954 II S. 639, 640, 653; 1971 II S. 129, 131; 1979 II S. 812, 813; 1988 II S. 979, 980; 2010 II S. 782, 783) nach seinem Art. XI § 43 mit Wirkung vom 26.10.2016 auf eine weitere Organisation anwendet (BGBl. II S. 1250).

2. Das Dritte Protokoll vom 6.3.1959 (BGBl. 1963 II S. 237, 238) zum *Allgemeinen Abkommen vom 2.9.1949 über die Vorrechte und Befreiungen des Europarats* (BGBl. 1954 II S. 493, 494; 1957 II S. 261) ist nach seinem Art. 17 Abs. 1 für die *Republik Moldau* am 2.9.2016 sowie die *Slowakei* am 21.10.2016 in Kraft getreten (BGBl. II S. 1262).

3. Das *Haager Übereinkommen vom 15.11.1965 über die Zustellung gerichtlicher und außergerichtlicher Schriftstücke im Ausland in Zivil- und Handelssachen* (BGBl. 1977 II S. 1452, 1453) ist nach seinem Art. 28 Abs. 3 für *Vietnam* am 1.10.2016 nach Maßgabe von Erklärungen gemäß Art. 8 sowie zu den Art. 7, 10 und 15 des Übereinkommens in Kraft getreten (BGBl. II S. 1302).

III. Internationales Schuld- und Wirtschaftsrecht

1. Das Protokoll vom 27.6.1989 zum *Madrider Abkommen über die internationale Registrierung von Marken* (BGBl. 1995 II S. 1016, 1017), zuletzt geändert durch den Beschluss vom 3.10.2007 (BGBl. 2008 II S. 822, 823), ist nach seinem Art. 14 Abs. 4 lit. b für *Brunei Darussalam* am 6.1.2017 nach Maßgabe von Erklärungen gemäß Art. 5 Abs. 2 lit. b und c des Protokolls in Kraft getreten (BGBl. II S. 1262).

2. Das *Übereinkommen vom 14.1.1975 über die Registrierung von in den Weltraum gestarteten Gegenständen* (BGBl. 1979 II S. 650, 651) ist nach seinem Art. VIII Abs. 4 für die *Bolivarische Republik Venezuela* am 3.11.2016 in Kraft getreten (BGBl. II S. 1301).

3. *Finnland* hat die bei der Hinterlegung seiner Ratifikationsurkunde zum *WIPO-Vertrag vom 20.12.1996 über Darbietungen und Tonträger – WPPT* – (BGBl. 2003 II S. 754, 770) abgegebene Erklärung (vgl. die Bekanntmachung vom 9.8.2011, BGBl. II S. 860) mit einer am 13.4.2016 beim Generalsekretär der Weltorganisation für geistiges Eigentum (WIPO) eingegangenen Erklärung abgeändert. Diese Erklärung ist am 13.10.2016 wirksam geworden (BGBl. II S. 1315).

4. Das *Übereinkommen vom 29.10.1971 zum Schutz der Hersteller von Tonträgern gegen die unerlaubte Vervielfältigung ihrer Tonträger* (BGBl.

1973 II S. 1669, 1670) ist nach seinem Art. 11 Abs. 2 für *Tadschikistan* am 26.2.2013 sowie für *Ghana* am 10.2.2017 in Kraft getreten (BGBl. II S. 1353).

5. Die Versammlung des Verbands für die internationale Zusammenarbeit auf dem Gebiet des Patentwesens (PCT-Verband) hat am 14.10.2015 Änderungen der Ausführungsordnung zum *Vertrag vom 19.6.1970 über die internationale Zusammenarbeit auf dem Gebiet des Patentwesens* (BGBl. 1976 II S. 649, 664, 721) beschlossen. Die Änderungen wurden auf Grund des Art. X Nr. 2 des Gesetzes vom 21.6.1976 über internationale Patentübereinkommen (BGBl. 1976 II S. 649) im Bundesgesetzblatt bekannt gemacht. Sie werden am 1.7.2017 in Kraft treten (BGBl. II S. 1357).

IV. Internationales Familien- und Erbrecht

1. Das *Haager Übereinkommen vom 19.10.1996 über die Zuständigkeit, das anzuwendende Recht, die Anerkennung, Vollstreckung und Zusammenarbeit auf dem Gebiet der elterlichen Verantwortung und der Maßnahmen zum Schutz von Kindern* (BGBl. 2009 II S. 602, 603) ist nach seinem Art. 61 Abs. 2 für die *Türkei* nach Maßgabe von Vorbehalten gemäß Art. 60 Abs. 1 sowie von Erklärungen gemäß Art. 34 des Übereinkommens und zu *Zypern* in Kraft getreten (BGBl. II S. 1263).